

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	MM Kürzel	Nr. 1818509192
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig, Florian Zuname Vorname			ID: 181818509192	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Brandenburg muss brennen, damit wir grillen können Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-947106-12-7 ISBN	184 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
Satyr Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
Erzählung / Roman Gattung			Schlagwörter	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			Freundschaft; Fußball;	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			
Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 28.02.2019	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Wende lässt im Brandenburgischen etliche Gruppierungen ratlos zurück, dazu gehören auch die Punks Berndte, Oimel und Kati. Sie machen sich auf die Suche nach Orientierungshilfen.

Beurteilungstext
 Um es vorweg zu nehmen: der Titel stammt aus einem umgedichteten Gassenhauer der Punkszene. Die Luft brannte und brennt teilweise immer noch in manchen Bezirken der ehemaligen DDR. Um diese Problematik geht es in dem Episoden Roman von Florian Ludwig, der sich selbst gern als linken Altpunk betitelt und hier als Protagonist mit Berndte im Dialog auftritt.

Die Republik hat ihre Kinder entlassen und wirft sie in das Sammelbecken des Kapitalismus, ohne sie das Schwimmen gelehrt zu haben. Sie leben von Hartz IV und in den Tag hinein, verschönen sich denselben und auch die Nacht mit ausschweifenden Trinkgelagen bei fetziger Musik, schwadronieren über alles und nichts und entwickeln Strategien zur Arbeitsvermeidung. An den Wochenenden bevölkern sie die Fußballstadien und -Plätze, auf denen die unteren Clubs der Liga spielen, dort finden sie die Helden, mit denen sie sich identifizieren können. Diese jungen, linken Punks, ebenso ihre Eltern, sehen sich als Opfer eines Systems. Doch irgendwann schwebt tatsächlich die Frage der Veränderung über ihren Köpfen.

Der Autobiografische Ansatz des Autors wird deutlich, Die Sprache ist eindeutig seinem Ursprungsmilieu entnommen und soll vermutlich eine bestimmte Zielgruppe erreichen. Viele witzige, fantasievolle Wortschöpfungen in der direkten Rede bringen den Leser zum Schmunzeln. Die satirische Kritik über die arbeitenden Gesellschaft mutet hingegen aus dem Mund der Arbeitsverweigerer überheblich an und wirkt anbiedernd an die eigene "Klasse". Dramaturgisch und sprachlich ist der Roman keine Offenbarung.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12191116
Verf./Bearb./Hrsg.: Lampe, Karsten/Lampe, Zuname Vorname			ID: 1812191116 Bewertung: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert 	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Hässlich willkommen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei 	
Reihe	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li style="margin-right: 10px;"><input type="checkbox"/> 0-3 <li style="margin-right: 10px;"><input type="checkbox"/> 12-13 <li style="margin-right: 10px;"><input type="checkbox"/> 4-5 <li style="margin-right: 10px;"><input type="checkbox"/> 14-15 <li style="margin-right: 10px;"><input type="checkbox"/> 6-7 <li style="margin-right: 10px;"><input type="checkbox"/> 16-17 <li style="margin-right: 10px;"><input type="checkbox"/> 8-9 <li style="margin-right: 10px;"><input type="checkbox"/> ab 18 <li style="margin-right: 10px;"><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 			
978-3-947106-08-0 ISBN	104 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)		
Satyr Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Flucht / Fremde Kulturen	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.02.2019 Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Wie erleben Geflüchtete den Abschied von ihrer Heimat, was sind ihre ersten Eindrücke, wenn sie nach Deutschland kommen, wie erleben sie uns Deutsche? Dieses Buch lässt Geflüchtete selbst zu Wort kommen.

Beurteilungstext
 Dieses Buch präsentiert Texte, Gedichte, Zeichnungen und Dialoge, die im Rahmen einer Schreibwerkstatt mit Geflüchteten entstanden sind. Sehr persönlich, sehr direkt und sehr vielseitig werden subjektive Erfahrungen berichtet, Sorgen, Wünsche und Hoffnungen geschildert. Der Leser erfährt Einzelheiten über Fluchtumstände, die langen „Reisen“ und vor allem auch viel über Deutschland. Wie wurden die Autoren der Texte hier empfangen, was mögen sie an den Deutschen, was würden sie hier ändern wollen? Wir erfahren, wie sie in ihren Heimatländern aufgewachsen sind, wie sie dort als Arzt oder Manager gelebt haben. Wir bekommen einen Eindruck, wie die Regimes in Syrien oder Afghanistan das tägliche Leben der Menschen beeinflusst haben und wie sie leiden mussten. Eine besondere Wirkung haben auch die schwarz-weiß Comics, die Fluchtszenen zeigen, oder die Gedichte, die ihre Botschaft komprimieren und dadurch intensiver werden lassen. Sehr authentisch ist die Schilderung einer Anhörung im Rahmen eines Asylverfahrens. Dort wird, mit Hilfe eines Dolmetschers, nach den genauen Fluchtursachen gefragt. Traumatische Erlebnisse (wie der Selbstmord des Vaters oder die Misshandlungen und Demütigungen innerhalb der Familie) müssen dafür geschildert und somit erneut durchlebt werden. Weitere Erzählformate sind ein WhatsApp-Dialog, Liedtexte oder Fragen von Geflüchteten an Deutsche. Das Buch liest sich leicht und kurzweilig. Es beschönigt nichts, aber es gibt auch Anlass zum Schmunzeln. Nicht zuletzt beweist es, wie vielseitig und wirkungsvoll die Möglichkeiten sind, sich schriftlich auszudrücken, und ermuntert dadurch, selbst mal wieder zu schreiben.